

Lehrerkonferenz am 18.08.2003

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße sie recht herzlich wieder zum neuen Schuljahr, dessen Start unmittelbar bevor steht.

Ich möchte mich im wesentlichen heute kurz fassen. Die Detailinformationen erhalten Sie in den Abteilungsberatungen.

Tagesordnung:

1. Personal
2. Veränderungen gegenüber den Aussagen im Juli
3. Klassenbildung -- Lehrereinsatz
4. Baumaßnahmen
5. Sonstiges

1. Personal

Ich möchte zunächst allen Kolleginnen und Kollegen, die während der Ferienzeit Urlaub hatten, recht herzlich gratulieren und allen Alles Gute, und sie kennen ja den besonderen Wunsch, viel Gesundheit, wünschen.

Besondere Glückwünsche gehen an die Kollegin Dr. Faber-Steinfeld, deren Geburtstag sich gerundet hat.

Dienstjubiläum Aulitzky, Lucht

Ich möchte Ihnen zunächst unsere neue Kollegen vorstellen.

1. Herr Hübner Lehrer Fachpraxis Elektrotechnik
2. Herr Mergner Lehrer Elektrotechnik
3. Herr Dr. Wilhelm Ma/Ph
4. 2 Stellen sind noch unbesetzt

2. Veränderungen/ Zu erwartende Belastungen/ allgemeine Probleme

Ich hatte am Ende des vergangenen Schuljahres gesagt, dass die Probleme, die sich aus unserer Sicht abgezeichnet haben, vor Beginn des Schuljahres angesprochen werden, damit der Appell nicht wieder in den Ferien verpufft. Vieles von dem was ich jetzt sage, ist nichts Neues.

Ich möchte dabei an die in der letzten Lehrerkonferenz beschlossenen Grundsätze erinnern.

Da gibt es einige Positionen, die angesprochen werden müssen, da nur dazu geeignet sind das Klima zwischen Lehrer und Schüler zu vergiften. In der Physik gibt es das  $actio=reactio$ . Das gilt auch im normalen Leben. Dort gibt es das schöne Sprichwort „Wie es in den Wald hinschallt, schallt es auch wieder heraus“

Die Probleme hat dann die Schulleitung auf dem Tisch, wenn es mit der Kommunikation

nicht klappt.

Nur einige Beispiele:

- Da wird über die Denkfähigkeit von Mädchen geurteilt, na ja blond ! ( Pi)
- Da wird von der Schulleitung in rechtlich nicht haltbare Bewertung eingegriffen, was sehr selten passiert, das wird auch so bleiben. - Als Reaktion werden vom betroffenen Lehrer psychologische Spielchen von Lehrern durchgeführt, für die er kein Berechtigung, aber auch keine Ausbildung hat. (Ju)
- Da werden mehrfach Aussagen gegenüber einem Schüler getroffen, du gehörst nicht in das BG! (So etwas kann man denken, aber nicht sagen). Überhaupt pflegen manche Kollegen scheinbar einen recht rüden Umgangston mit den Schülern,
- Da wird zwischen Kollegen Unterrichtstausch organisiert, ohne dass die Schulleitung etwas davon weiß. Die Folge waren z.B. Unterrichtsausfall, weil die Absprache nur von einem Kollegen als verbindlich angesehen wurde. (22.5.)
- Da organisiert ein Kollege einen Kinobesuch und läßt alles weitere offen. Die Folge Unterrichtsausfall bei 2 Klassen. Lehrer ziehen ihre „eigenen“ Schlussfolgerungen, na die eine Stunde vorher braucht ihr nicht zu kommen. Der andere Kollege denkt dann nach 11.00 Uhr muss dann auch kein Unterricht mehr sein. Weil das mit dem Kino so schön geklappt hat, wurde dieses Theater dann auch noch mit dem Theater inszeniert.
- Da werden Notenkonferenzen während zu Zeiten angesetzt (25.06. 13.00 Uhr) wo Lehrer manchmal eben auch noch Unterricht haben. Die Folge waren 7 Stunden Unterrichtsausfall.
- Da scheinen trotz vorliegendem Protokoll scheinbar doch keine Klassen/Notenkonferenzen durchgeführt worden zu sein, sonst könnte es nicht passieren, dass es plötzlich heißt, im Fach Sozialkunde müssen die Zensuren geändert werden, da wurde eine Arbeit vergessen (Lu)
- Da kann es nicht sein, dass die Korrektur der Arbeiten der abschließenden Leistungsfeststellung (letzter Termin 23. Mai ) so lange dauern, dass die Zeugnisse in der letzten Schulwoche geschrieben werden.

Ansonsten kann ich den Text vom vergangenen Jahr fast vollständig stehen lassen.

- dass der Vertretungsplan nicht nur für Schüler gilt, sondern manchmal auch die Arbeitszeit des Lehrers berührt.
- dass über den Zeitpunkt, wann der Vertretungsplan hing, nicht diskutiert werden sollte, wenn Tag und Zeit automatisch ausgedruckt wird.
- Dass der Vertretungsplan per Fax abrufbar ist und seit Mai 2002 auch im Internet steht, sollten auch die Kollegen wissen

- dass der Unterricht mit dem Klingelzeichen beginnt und das Klingelzeichen nicht Aufforderung für den Lehrer ist den Vorbereitungsraum zu verlassen oder die Schule zu betreten
- dass ein Stundenplan und der damit verbundene Raumplan gilt, auch wenn er scheinbar unbequem ist,
- dass bei der prekären Raumsituation nicht einfach Vereinbarungen mit einzelnen Klassen über Unterrichtsverlagerungen getroffen werden können.
- dass Forderungen, die man an die Schüler stellt, wie Pünktlichkeit, ordentliche Kleidung, auch und gerade für Lehrer gilt.
- dass man Probleme die man mit Kollegen hat, nicht über die Schüler austragen soll
- dass man nicht einfach die Forderung erheben kann, einen sauberen Raum vorzufinden, wenn man selbst einen `Saustall“ hinterläßt )
- dass es Regeln für den Unterricht gibt, die man früher als einheitliches pädagogisches Handeln deklariert hat. Diese Regeln verlangen natürlich auch, dass sie einheitlich akzeptiert und umgesetzt werden, sonst führt dies zu unendlichen Diskussionen mit den Schülern. Essen und Trinken gehört nun einmal genauso wenig wie Rauchen in den Unterricht.
- dass in der Hausordnung verankert ist, dass die Schüler in den Pausen die Unterrichtsräume verlassen und die Räume zu verschließen sind, wie soll denn sonst die Aufsichtspflicht gewährleistet werden und dass andererseits der Lehrer den Unterrichtsraum 5 Minuten vor dem Klingelzeichen öffnet und nicht früher.
- dass der Klassenlehrer auch bestimmte Pflichten hat z.B. BaföG-Stelle bei Fehlzeiten in Vollzeitklassen oder Betriebe bei Berufsschülern zu informieren und das nicht erst Monate später sondern in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ereignis.

Damit soll es aber mit den Vorhaltungen genügen.

### 3. Festlegungen zum Lehrereinsatz

Wie immer ist mehr offen als geklärt. Das sind nicht nur die zwei Kollegen, die wir bisher noch nicht kennen. Kommen sie noch und wenn ja wann und was können sie?

Offen ist z.B. ob die Qualifikation der Seiteneinsteiger durch das Studienseminar beginnt, ob die Qualifikation durch das Thillm fortgesetzt wird, welche Entlastung unsere Fachleiter erhalten, ob das Arbeitszeitgesetz für die verbeamteten Kollegen so wie geplant beschlossen wird, welche Auswirkungen das auf die Stundenverpflichtung hat und .. und ..und

Es bleibt also weiter spannend. Wir werden wie immer mit mehr Fragen als mögliche Antworten in das neue Schuljahr gehen.

### 3. Klassenbildung/Lehrereinsatz

#### Klassenbildung:

BS	Elektrotechnik	6 Klassen = eine weniger als im Vorjahr
	1 GR	
	1 IE	5 Anmeldungen
	1 IK/ SK	
	1 FIA	
	2 FIS oder eine	
	1 MeT	
	1 MT ,	
	3 SE	
	1 SK	
	1 TR	
	1 VT	
	1 BVJ	
BG	3 Klassen,	
FOS	2 Klassen + 1 an RDS	
HBFS	1 Klasse	
BFS	1 Klasse BFS2-03	
	1 Klasse BFS1-03 in Kooperation mit HWK	

in der Summe gehen die Schülerzahlen zurück 2249 zu 2145

#### Lehrereinsatz bei den Abteilungsleitern

Lehrereinsatz wurde versucht so zu planen, dass ein Wechsel zwischen den Schulteilen möglichst vermieden wird. Leider ging dies nicht immer.

floatende Lehrer können bis zur vollen Stundenzahl eingesetzt werden, wenn die Bereitschaft bekundet wird. Ich bitte Sie eine solche Bereitschaftserklärung abzugeben, wenn noch nicht erfolgt, noch nicht geklärt ist die Stundenerhöhung bei den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen

### 3. Baumaßnahmen und ihre Auswirkungen

- Wie bereits mitgeteilt sind die Baumaßnahmen bewilligt. Erste Ausschreibungen sind bereits erfolgt. Im September soll mit dem Einbau der Fenster in der Neuerbeschule begonnen werden.
- Die Baumaßnahme Neuerbeschule soll zwei Wochen vor Schuljahresende abgeschlossen sein, so dass in dieser Zeit mit dem Umzug begonnen wird.
- In die Neuerbeschule ziehen die Abteilungen 1 und 2. Durch Zufall habe ich erfahren, dass der Wasserturm ab dem Herbst von der Bahn nicht mehr mit Wärme versorgt wird.
- Die Kollegen, die umziehen sichten bitte bis Januar die Unterrichtsmittel und die sonstigen Gerätschaften und Möbel, und sortieren aus. (Nicht einfach wegschmeißen, denn es gibt schließlich ein Inventarverzeichnis !)
- Die Tage der Nachbereitung sind die betroffenen Kollegen in der Schule, um den Umzug zu unterstützen, d.h. Der letzte Schultag ist der Mittwoch, der 07. Juli. Die Kollegen sind mindestens bis 09. Juli in der Schule.
- Die Vorbereitungswoche beginnt offiziell am 12. August. Die Kollegen, die vom Umzug betroffen sind, sind ab 9. August in der Schule, um den Unterricht vor Ort vorzubereiten.
- Planen Sie dies bitte für ihre Urlaubsgestaltung langfristig ein.
- Im Sommer (vor Unterrichtsschluss) beginnen parallel die Bauarbeiten in der Weidengasse. Die Kollegen müssen sich sicherlich zum Teil mit Unbequemlichkeiten abfinden.
- Für die langfristige Planung gleich vorab, die Festlegungen zum Urlaub gelten dann 2005 analog für die Bereiche Gymnasium und die Abteilung 3

## 5 Sonstiges

Das Kultusministerium plant eine neue Schulordnung für die Berufsschule, ob sie schon in Kraft tritt, kann ich nicht sagen.

- BVJ- keine abschließende Leistungsfeststellung
- Prüfung - mit neuem Prüfungsfach Deutsch

CISCO –Regionale Akademie , die lokale Cisco-Akademie beginnt mit der Ausbildung im BG –DV 14/I und der HBFS. Kollegen müssen sich noch der Zertifizierung stellen. Ausweitung auch auf die Berufsschulklassen möglich. Beginn mit der FIS

Ich bitte Sie nochmals folgende Aufgaben ernst zu nehmen:

Führung der Ordnungsmittel. Wir haben dazu Festlegungen getroffen, wer sie nicht mehr kennt, kann sich gern die Zusammenfassung noch einmal abholen.

- Die Teamarbeit unter den Lehrern, die in einem Band eingesetzt sind, ist weiter zu verbessern. Absprachen sollen nicht nur geführt, sondern noch wichtiger ist, sich an die selbst getroffenen Absprachen zu halten
- sofortige Information der Eltern und/ oder der Betriebe bei Fehlzeiten und Problemen. Es gilt prinzipiell das neue Schulgesetz, d.h. bei volljährigen Schülern ist abzufragen, ob er mit einer Information einverstanden ist. Sollte er dies nicht sein, sind die Eltern darüber zu informieren, dass kein Einverständnis vorliegt. Unabhängig davon werden die Eltern informiert. Das nehme ich auf meine Kappe.
- Eintragung von Zensuren bei Vollzeitklassen mindestens alle 2 Monate, bei Berufsschulklassen immer zu den Ferienterminen.
- Kontrolle der übergebenen Klassenlisten und Meldung bei Differenzen. BS: Abfordern der Ausbildungsverträge und Kontrolle des Berufes!
- Achtung auf Ordnung und Sauberkeit. Wer einen schmutzigen Raum verläßt, darf sich nicht wundern, einen schmutzigen Raum vorzufinden.
- Einhaltung der Hausordnung; Verschließen der Räume
- In Bafög-geförderten Bildungsgängen ist die Bafög-Stelle bei Fehlen sofort zu informieren. Hier sind die Klassenlehrer genauso wie die unterrichtenden Lehrer in der Pflicht. Sollte am 3. Tag keine Entschuldigung vorliegen, melden wir das Fehlen. Vielleicht ist das auch eine Möglichkeit die Schüler zu erziehen, wenn plötzlich der Bafög-Hahn zgedreht wird.  
Es kann andererseits nicht sein, dass ein Schüler im Mai aus der Ausbildung aussteigt und die Bafög-Stelle nicht darüber informiert wird. Es ist schon richtig, dass ich dafür bezahlt werde, den Frust der Behörden abzufangen, ich kann ihn aber auch weiterleiten. Ich bin langsam nicht mehr geneigt, das so stehn zu lassen, denn es schädigt den Ruf der Schule.
- Bitte vergessen Sie nicht, dass Nebentätigkeit genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig ist.
-

- Schulbücher  
Regelung siehe Belehrungsnachweis
- Klassensätze sind Klassensätze und bleiben als Klassensatz bestehen. Sie sind nicht dazu gedacht, an die Schüler ausgegeben zu werden.

Vom AL erhalten die Klassenlehrer nachfolgende Unterlagen:

- Klassenliste kurz bevor die Klasse kommt
- Klassenbuch
- Zensurenbuch - Einrichtung wie gehabt (aber bitte richtig)
- Schülerschein für die neuen Schüler (Abgabe bitte nur geschlossen, auch für die Verlängerung)
- Schülerstammdatenblatt ausfüllen

Wir behalten die Regelung bei, dass die Klassenlehrer Bescheinigungen unterzeichnen . Bitte bemühen sie sich dabei, dass diese richtig ausgefüllt sind. Wir bekommen sonst ständig Rückfragen.

- Ich bitte alle Kollegen, die arbeitszeitrelevante Vereinbarungen mit dem Schulamt (Floating, Altersteilzeit ...) abgeschlossen haben, oder abzuschließen gedenken, die Schulleitung zu informieren, denn die Auskünfte die vom Schulamt kommen sind zum Teil recht widersprüchlich.
- 
- Ich bitte heute 13.00 Uhr alle neuen Kollegen zu einem kurzen Gespräch

Persönliche Schreiben für Frau Schowanek und Herrn Mahler im Sekretariat. Mit Empfangsbekanntnis

Urlaubsgeld für teilzeitbeschäftigte Angestellte, Urteil des Bundesarbeitsgerichtes 9AZR 548/01 (Urlaubsgeld wird in Höhe des Beschäftigtenumfangs gewährt)  
Mit der Unterschrift auf der Anwesenheitsliste wird der Erhalt der Information bestätigt.  
Urteil liegt im Sekretariat WG

Weitere Informationen:

Planen Sie bitte immer den Dienstag als möglichen Beratungstag ein.

### 1. Schultag

21. August.

HBFS02	9.00 Uhr	Raum 15
BG 02 E	10.00 Uhr	Raum K
BG 02 DV1	10.00 Uhr	Raum K
BG 02 D2	10.00 Uhr	Raum K
FOS 02 E	11.00 Uhr	Raum K
FOS 02 I	11.00 Uhr	Raum K

Vollzeitklassen: Fortsetzung	8.00Uhr
BFS	Wasserturm
FOS 2-01	Raum K
HBFS 01	Raum K
BG 02 L Ma1	Raum K
BG 02 De	Raum K
BG 02 Ph	Raum K
BG 02 En	Raum K
BG 01 Ma1	Raum K
BG 01 Ma2	Raum K
BG 01 De1	Raum K
BG 01 De2	Raum K
BG 01 En	Raum K
BG 00 DV	Raum 18
BG 00 E	Raum 17

Berufsschulklassen sind am 01.08. noch nicht im Hause

Aufgaben: Wahl Klassensprecher Vollzeit bis .27.08. BS erste Blockwoche  
 Meldung an AL  
 Elternabend für alle VOLLZEITKLASSEN (außer FOS Typ I)  
 02. September Weidengasse  
 Elternabend BVJ 20.08..

## Abteilungskonferenzen/Fachkonferenzen:

FOS/ BG	Montag 18.08.. Dienstag 19.08	12.00 Uhr , 9.00 DV-Technik einschließlich 14/ 11.00 Uhr ET einschließlich 14/
WT	Dienstag 19..08.	9.00 Uhr
IT	Mittwoch 20.08.	9.00 Uhr
Elektro	Dienstag 19.08.	11.00 Uhr

**Teamberatung:**

HBFS	19.08.	..9.00 Uhr
IK/SK	21.08.	9.00Uhr
SE	21.08.	13.30 Uhr
FIS	22.08.	11.00 Uhr
FIA	22.08.	9.00 Uhr
IE	21.08.	9.00 Uhr
E-1.Jahr	20.08.	9.00 Uhr
MeT	20.08.	13.00 Uhr
MT	20.08.	11.00 Uhr
VT	20.08.	9.00 Uhr
TR	19.08.	9.00 Uhr
GR	19.08.	11.30 Uhr

**Neue Kollegen****Information über Schule:****Innovation****MCA****AUBA****SEDIKO****NEBAL****Schulen ans Netz****Telelearning****Industrierversuch Phoenix****Übergabe:****Schulordnung****Brandschutzordnung****Lehrerdienstordnung****Schlüssel****Bücher: in der Regel keine Ausgabe von Lehrerexemplaren möglich**